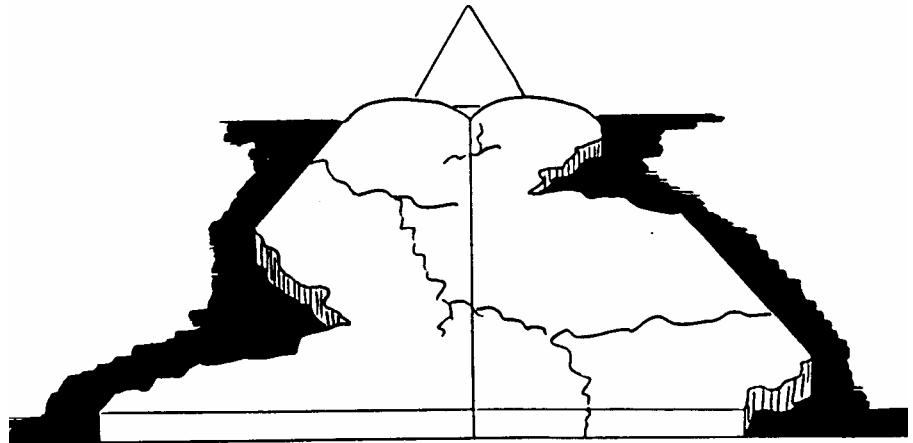


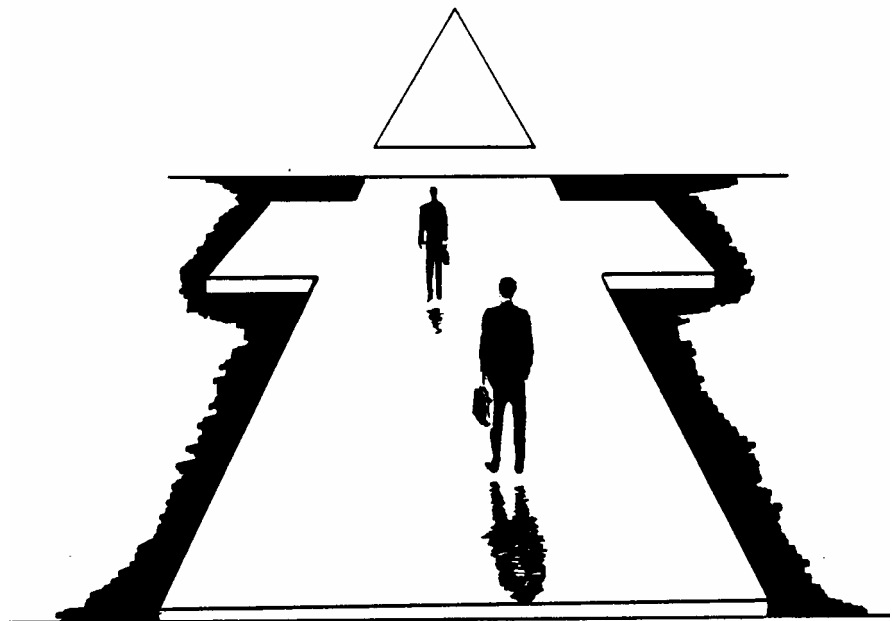


Notizen:	G- Gehorsam	G
-----------------	--------------------	----------

Der Weg der Selbstgerechtigkeit führt nicht zu Gott. Niemand kommt in das Reich Gottes durch das Halten der Gebote. Der Mensch sündigt auch nach der Neugeburt noch. Wohl nicht mehr bewußt, doch führt jede Sünde ohne Vergebung Jesu (Kreuz) in den Tod.



So lebt der Christ täglich aus der Vergebung Jesu. Solange sein Schatten (sündhafte Taten) auf das Kreuz gelegt wird, bleibt er im Zustand der Gerechtigkeit. Heiligung bedeutet: Gott näher kommen. Täglich einen Schritt vorangehen. Der Schatten wird in der Folge immer kleiner. Sündhafte Taten und Gedanken werden immer mehr vom Heiligen Geist überwunden. Der Blick (Sinn) ist auf Gott gerichtet.



Die Gebote und der Wille Gottes haben die Aufgabe der Führung und Leitung. Der neugeborene Christ wird sie aus Liebe befolgen, nicht aus Leistung. Er weiß, daß sie ihm ein Schutz und eine Hilfe sind. Er bleibt in Jesus (Kreuz) und in seinem Gesetz

